

LA RÉUNION: GENUSSWANDERN IN DEN TROPEN

Preis ab: 3.398 EUR / 3.805 CHF

Reisedauer: 14 Tage

Reisenr.: 037-5

Teilnehmer: 10 - 15 Personen

Auf einen Blick

Man nehme afrikanische Tradition und tropisches Klima, einen Hauch französischer Lebensart, eine Messerspitze indischen Geschmacks und fertig ist die weltweit einmalige Mischung: La Réunion – eine Insel für Entdecker und Genießer.

Die Bergdörfer mit ihren verträumten Häuschen in üppigen Gärten scheinen aus einer anderen Zeit zu stammen. Wir wandern in scheinbar unberührter Natur: vom türkis-blauen Meer und den hellen Sandstränden, entlang felsiger Klippen und Küstenwälder, durch tropisch-grüne Urwälder hinauf in mondähnliche Vulkanlandschaft. Dabei sehen wir haushohe Farne und knallbunte Chamäleons, wandern vorbei an wilden Orchideen und Blumenkelchen der Callas - viele der Pflanzen und Tiere kommen nur auf La Réunion vor. Immer wieder gibt es Aus- und Weitblicke, die uns begeistern!

Auch kulinarisch hat La Réunion als das 974. Department Frankreichs eine Menge zu bieten: Wir lernen, wie die weltbeste Vanille angebaut und verarbeitet wird, probieren den traditionellen Rum Arrangé und lüften das Geheimnis der lokalen "Chouchou"-Pflanze. Zu Gast in einer liebevoll geführten Berg-Lodge können Hobby-Köche mit einem Einheimischen und seiner Frau mit lokalen Zutaten experimentieren und kreolische Gerichte zubereiten. Die exotische Küche vereint Einflüsse unterschiedlichster Kulturen. Nach unseren abwechslungsreichen Wanderungen sind der obligatorische Aperitif und das gemeinsame Essen am Abend Verwöhnung pur.

Highlights

- Wanderungen: 5 x leicht (2 - 3 Std.), 3 x moderat (4 - 6 Std.)
- Durch urzeitliche Landschaft und üppige Pflanzenwelt wandern
- Bei einem kreolischen Kochkurs exotische Gaumenfreuden zubereiten
- Hell Bourg, das schönste Dorf Frankreichs im Indischen Ozean erkunden
- Die mondartige Vulkanlandschaft um den Piton de la Fournaise durchstreifen
- Bei einheimischen Gastgebern lokalen Wein und traditionellen Rum verkosten
- Am tropischen Sandstrand bei St. Gilles im Indischen Ozean baden

Schwierigkeitsgrad

Leicht

Reiseverlauf

Tag 01: Flug nach La Réunion

Linienflug ab Frankfurt über Paris (kein Flughafenwechsel) nach Saint-Denis / La Réunion.

Tag 02: Vanilleplantage, dschungelartige Talkessel und kreolische Dörfer - Cirque de Salazie und Bourg

Nach Ankunft am Flughafen fahren wir an der Küste entlang nach Saint André, direkt am Indischen Ozean. Wir besuchen die Roulofs, einen traditionellen Familien-Betrieb, wo uns auf sehr liebevolle Weise der Anbau und Verfeinerung der berühmten Bourbon Vanille gezeigt wird. Die Bourbon Vanille gilt als die beste der Welt. In St. André, einem Städtchen, in dem sehr viele, vor Generationen u. a. aus Indien eingewanderte Familien leben, herrscht ein bunter Kulturen-Mix. Bald verlassen wir die Ostküste um von dort ins Inselinnere zu gelangen. Nach einer spektakulären Fahrt erreichen wir den üppig-grünen, von tropischen Pflanzen überwucherten, Vulkankessel Cirque de Salazie. Auf dem Weg zu unserem Zielort Hell Bourg halten wir am Wasserfall Voile de la Mariée, der wie ein langer Schleier die steilen Felswände herabrieselt. Diese Ortschaft ist nicht nur die bezauberndste der Insel, sondern wurde sogar als einer der schönsten Orte Frankreichs ausgezeichnet. Wir streifen durch die kleinen Gassen mit den bunten und schön restaurierten Häusern. Meist haben sie einen üppigen Garten, eine Veranda und somit den typischen Stil klassisch-kreolischen Hauses. Fahrzeit: ca. 1 Std. Fahrstrecke von: ca. 45 km Hotel Le Relais des Gouverneurs (A), Hell Bourg - Salazie

Tag 03: Talkessel von Salazie - Bélouve Primärwald

Ab Hell Bourg unternehmen wir eine Wanderung hinauf durch üppig bewachsenen Wald. Wir werden uns viel Zeit nehmen, denn unterwegs bieten sich immer wieder fantastische Ausblicke auf Hell Bourg und den Cirque de Salazie. Er ist einer der drei großen Talkessel, die sich kleeblattförmig angeordnet im Inselinneren befinden. Je nach Jahreszeit finden sich am Weg die eleganten Blumenkelche der Callas und Orchideen. Oben auf dem Plateau strahlt die Berghütte von Bélouve etwas Nostalgisches aus und liegt direkt oberhalb der steil abfallenden Wände des üppig grünen Talkessels Cirque de Salazie. ? 550 Hm? 550 Hm Gehzeit: ca. 4-5 Std. Hotel Le Relais des Gouverneurs (F, A), Hell Bourg - Salazie

Tag 04: Hinein in den Cirque de Mafate wandern

Ausgerüstet mit einem leichten Rucksack und dem Nötigsten für nur eine Nacht, fahren wir zum Col des Boeufs (circa 1 Std. Fahrt). Von diesem ehemaligen Kraterrand haben wir eine tolle Aussicht sowohl in den Cirque de Salazie als auch den Cirque de Mafate. Wir steigen abwärts auf einem gut begehbaren Weg, der aufgrund des feuchten Untergrundes mit Holzbohlen befestigt wurde in diesen abgelegensten aller Gebirgskessel, der bis heute nicht mit Autos erreichbar ist. Unterwegs durch tropische Bergwälder entdecken wir faszinierende Pflanzen, wie z. B. riesige Farnbäume. Wir wandern bis La Nouvelle und übernachten dort in einer freundlichen Unterkunft. Unsere Zimmer sind einfach und liebevoll gestaltet. Meist zwei bis vier Personen teilen sich eines der Zimmer. Die gemeinschaftlichen sanitären Einrichtungen und Duschen sind auf modernem Stand. ? 150 Hm? 550 Hm Gehzeit: ca. 3-4 Std. Fahrzeit: ca. 1 Std. Fahrstrecke von: ca. 30 km Berghütte Le Tamaréo (F, A), La Nouvelle

Tag 05: Tropisch grüne Bergkessel und Ostküste

Nach dem Frühstück verlassen wir das kleine Dorf und wandern auf dem alten „Chemin Charrette“ Weg. Der Talkessel ist von tief abfallenden Schluchten und senkrecht aufragenden Felswänden umgeben. Auf unserer kleinen Wanderung verschaffen wir uns einen Eindruck von dieser abgelegenen Welt, in der das Leben heute noch einer ganz besonderen Organisation bedarf. Alles muss entweder zu Fuß oder per Helikopter transportiert werden. Wir steigen hinauf zum Col de Boeufs. Dort werden wir von unserem Fahrer erwartet und fahren über kurvenreiche enge Straßen, gesäumt von riesigen Weihnachtsstern-Büschen und Trompetenblumen Richtung Küste. Wir folgen weiter der Ostküste, in der Nähe von St. Anne halten wir bei einer besonderen technischen Meisterleistung aus dem 19. Jahrhundert, der 106 Meter langen Hängebrücke von Gustave Eiffel, dem Architekten des Eiffelturmes. ? 550Hm? 150 HmGehzeit: ca. 3.5–4 Std.Fahrzeit: ca. 2 Std.Fahrstrecke von: ca. 70 kmHotel La Fournaise (F, A)

Tag 06: Le Sud Sauvage - schwarze Lavamassen, glänzendgrüne Tropenpflanzen und bunte Chamäleons

Morgens starten wir mit dem Bus. Der mächtige Vulkan Piton de la Fournaise liegt versteckt im Inselinneren, doch die Folgen seiner gewaltigen Eruptionen zeigen sich massiv an den Osthängen bis zur Küste. Wir sehen, dass der Lavaström bei St. Rose am Absatz der Dorfkirche halt machte, es wirkt wie ein Wunder. Unterwegs zum sogenannten Sud Sauvage besichtigen wir verschiedene Stellen des „Grand Brûlé“, riesigen erstarrte Lavaströme. Der Ausbruch von 1986 hat unter Rauch und Dampf, Wolken aus qualmendem Sulfur und flammender Glut, eine außerordentliche Szenerie geschaffen. Seither ist die Insel an dieser Stelle um 30 Hektar neuen Landes reicher. An der Pointe de la Table unternehmen wir eine Küstenwanderung bis zu den bizarren, tiefschwarzen Klippen und Basaltsäulen. Schäumende Wellen schlagen dagegen und weithin sichtbare Fontänen schießen in die Höhe. Zum Schwimmen ist die Brandung zu wild, aber direkt an der Küste zu wandern ist ein besonderes Erlebnis. Unser Mittagessen verbringen wir an einem besonderen Ort in einem Wäldchen am Meer. Von den Klippen sehen wir den Indischen Ozean von seiner ganz wilden Seite. Regelmäßig türmen sich riesige Wasserfontänen tosend zwischen den Felsen auf. Wir erholen uns bei einem genussvollen Mittagessen, einem beliebten Ausflugsziel der Einheimischen. Nachmittags besichtigen wir den „Jardin des Parfums et des Epices“, einen dschungelartigen Garten mit bis zu 300 Jahre alten Bäumen, tropischen Blumen, Gewürz- und Duftpflanzen. Dazwischen entdecken wir vielleicht eines der gut getarnten Chamäleons. Bevor wir unsere Unterkunft Nahe bei St. Pierre erreichen, halten wir am Traumstrand von Grande Anse. Dieser entspricht vielleicht als einziger auf der Insel dem klassischen Strandbild: Sand, Palmen, tropisches Flair! Die nächsten zwei Nächte verbringen wir in einer Hotelanlage mit stilvoll gestalteten Häuschen inmitten eines großen Gartens. Gehzeit: ca. 1.5-2 Std. Fahrzeit: ca. 2 Std. Fahrstrecke von: ca. 90 km Hotel Floralys (F, M, A), Etang-Salé Les Bains

Tag 07: Feuiger Piton de la Fournaise

Aufbruch sehr früh am Morgen. Wir fahren hinein ins Herz der Vulkanwelt des Piton de la Fournaise. Per Bus durchqueren wir die weite Mondlandschaft bis zum Pas de Bellecombe (2.311 m), dem Kraterrand, an dem wir in die große Caldera steil absteigen. Der Treppenweg führt uns zum weitläufigen, tief unter uns liegenden Kraterboden, in dem sich der Kleine, feuerfarbene schimmernde Krater Formica Leo befindet. Wir durchqueren die Ebene, gelangen zum Aussichtspunkt am Vulkankegel Dolomieu (2.460 m). Der Vulkan ist sehr gut erforscht und wird beobachtet. Daher kann man meist selbst bei einem Vulkanausbruch, je nach Bedingungen, zu Aussichtsstellen gelangen und – gegebenenfalls – ein einzigartiges Schauspiel erleben. Daher ist es ein Glücksfall, auf La Réunion zu sein, wenn ein Ausbruch stattfindet. Bei guter Sicht überblicken wir die Vulkanlandschaft bis hinunter zum Indischen Ozean. Rückkehr zum Kraterrand und Aufstieg bis zum Parkplatz. Dort werden wir erwartet und zu unserer angenehmen Unterkunft gebracht. Zeit zum Erholen. ? 600 Hm? 600 Hm Gehzeit: ca. 5-6 Std. Fahrzeit: ca. 3.5 Std. Fahrstrecke von: ca. 160 km Hotel Floralys (F, A), Etang-Salé Les Bains

Tag 08: Rum a lá Réunion und Fahrt nach Cilaos

Morgens besuchen wir den lebendigen Markt in St. Pierre (nur am Samstag). Tropisches Obst, frisches Gemüse, lokale Spezialitäten und auch ein paar Souvenirs warten auf uns. Nach dem Mittagessen geht es zu einer lokalen Rumbrennerei. Nahe Saint-Pierre statten wir dem Rum-Museum „La Saga du Rhum“ einen kurzen Besuch ab. Bei einer Führung mit englisch-sprachigem Guide oder Audio-Guide auf Deutsch lernen wir alles über dieses so typische Getränk und Spezialität der Insel. Eine spektakuläre Fahrt führt uns über die Straße der unzähligen Serpentinaen hinein in die Bergwelt des Cirque de Cilaos. Erst seit 1932 die berühmte Panoramastraße fertig gestellt wurde, ist Cilaos mit Fahrzeugen erreichbar. Im 17. Jahrhundert wurde der Ort wegen seiner Thermalquellen geschätzt und besucht. Damals ließ man sich noch mit Sänften hierher tragen. Die Franzosen führten hier im Jahr 1771 den Weinbau ein. Fahrzeit: ca. 2 Std. Fahrstrecke von: ca. 70 km Hotel Le Cilaos (F, A)

Tag 09: Kreolisches Dorf - Kreolische Küche - Kreolischer Wein

Der Vormittag steht uns bis zur Abfahrt zur freien Verfügung. Wir können den kleinen Markt von Cilaos besuchen. Am späten Vormittag treffen wir uns und fahren zusammen ins Dorf Ilet à Cordes, wo uns bereits unser Gastgeber erwartet. Er führt uns über Felder und erklärt vieles über alte Gemüsesorten, die duftende Vetiver-Wurzel, Wein und die berühmten, kleinen Gourmet-Linsen von Cilaos. Der Cirque de Cilaos ist der sonnigste unter den drei Gebirgskesseln. Dort dürfen wir mit den „Chefs de cuisine“ eine Lehrstunde der kreolischen Küche teilen. In ihrer Küche werden wir gemeinsam einen kleinen Kochkurs unternehmen. Gewürze, Blumen, lokale Produkte.... Essen à la créole mit französischem Einfluss! Wir werden einiges lernen. Zelebriert wird ein gemeinsamer Aperitif bevor wir gemeinsam essen. Ein Gaumen- und Augenschmaus! Ein idealer Moment, um einen tieferen Einblick in die kreolische Lebensweise und Kultur zu erhalten. Auch den lokalen Weiß- und Rotwein werden wir kosten. Dann steht uns der Rest des Nachmittages zur freien Verfügung. Wir können durch die Sträßchen mit typisch kreolischen Häusern bummeln oder eines der Thermalbäder besuchen. Oder den Pool und Sauna unseres netten Hotels mit Blick auf die Berge genießen. Fahrzeit: ca. 1 Std. Fahrstrecke von: ca. 25 km Hotel Le Cilaos (F, M, A)

Tag 10: Wanderung bei Cilaos und Fahrt an die Küste

Am Morgen führt uns unsere Busfahrt zur „Ilet Bois Rouge“. Dort, am Fuße des höchsten Berges der Insel, dem Cilaos überragenden Piton des Neiges (3.069 m), unternehmen wir eine Wanderung, die uns zum Bassin Fouquet führt. Wir erholen uns bei einer Abkühlung im natürlichen Pool am Bach Le Bras Rouge. Nachmittags verlassen wir die Berge und fahren Richtung Westküste. Szenenwechsel! Wir gelangen zur wilden Westküste La Réunion, wo die tosende Brandung hohe Gischtfontänen erzeugt. Einzelne Buchten sind von tiefschwarzem oder gar grünlichem Olivin-Sand bedeckt. Wir halten an einer Bucht und können dort einen Souffleur bewundern. Ähnlich einem Geysir schießt alle paar Minuten eine hohe Wasserfontäne durch die Felsen in die Höhe. Am späten Nachmittag erreichen wir den Badeort La-Saline-Les-Baines. 500 Hm? 500 Hm Gehzeit: ca. 3.5-4 Std. Fahrzeit: ca. 2.5 Std. Fahrstrecke von: ca. 80 km Hotel Le Nautile (F)

Tag 11: Wanderung am Cap Noir

Um wettermäßig die besten Chancen zu haben, verlassen wir das Hotel frühmorgens und fahren im Hinterland über kleine Landstraßen hinauf in die Welt der einst tätigen, heute grün überwucherten Vulkankessel. Obwohl wir nur 32 Kilometer zurücklegen, werden wir etwa 1,5 Stunden benötigen, bis den Ausgangsort erreichen. Vom beschaulichen Bergdorf Dos d'Ane wandern wir auf einem aussichtsreichen Weg zum Cap Noir und genießen von hier eine fantastische Aussicht in den abgelegenen Cirque de Mafate genießen. Unter uns liegt eine bizarre Bergwelt aus erstarrten Vulkanhängen, die von sattem Grün überzogen sind. Mitten durch diese Landschaft verläuft das mächtige Flussbett des Rivière des Galets. Gegen Mittag kehren wir in unser Hotel zurück und haben dort Zeit zum Baden. 250 Hm? 250 Hm Gehzeit: ca. 2-2.5 Std. Fahrzeit: ca. 2.5 Std. Fahrstrecke von: ca. 80 km Hotel Le Nautile (F)

Tag 12: Badetag bei St. Gilles les Bains

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung und kann entweder zum Baden und Erholen oder für individuelle Ausflüge genutzt werden. Wer möchte, kann beispielsweise vom Hotel aus mit einem Taxi sehr zeitig am Morgen zum Piton Maito hinauf fahren. Von der senkrecht aufragenden Kraterwand bietet sich ein atemberaubender Tiefblick in den Gebirgskessel – sehr zeitiger Aufbruch und klares Wetter vorausgesetzt. Der lange Strand von La-Saline-Les-Bains bis St-Gilles-Les-Bains, mit vorgelagertem Riff, lädt zu ausgedehnten Strandspaziergängen ein. Wer möchte, kann Schnorcheln (Ausrüstung kann geliehen werden), sich am Strand sonnen oder eine Fahrt (zum Sonnenuntergang) mit einem Glasbodenboot unternehmen. Hotel Le Nautile (F)

Tag 13: Badetag bei St. Gilles les Bains - Abends Heimflug

Der heutige Tag steht bis zur Abfahrt noch einmal zur freien Verfügung. Im Hotel stehen Duschen zur Verfügung, um sich vor der Abfahrt noch einmal zu erfrischen. Im Laufe des späten Nachmittags fahren wir zum Flughafen in St. Denis. Unser Rückflug startet gegen 21:00 Uhr. Fahrzeit: ca. 1 Std. Fahrstrecke von: ca. 50 km, (F)

Tag 14: Ankunft in Paris und Weiterflug

Frühmorgens landen wir wieder in Paris und begeben uns auf den Weiterflug nach Frankfurt.

Reiseverlängerung

Badeverlängerung: Im Anschluss an diese Reise bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt in Saint-Gilles-Les-Bains individuell zu verlängern. Die traumhaften Strände haben aus dem kleinen Fischereihafen den wichtigsten Badeort auf La Réunion gemacht. Dank der Lage im Westen der Insel bietet der Ort sehr gute Voraussetzungen für den gelungenen Badeurlaub. In Saline-les-Bains erwartet Sie direkt am Meer unser Gruppenhotel Le Nautile Beachfront *** mit Blick über die Lagune von La Saline les Bains und direktem Zugang zum Strand, ein charmantes kreolisches Hotel mit 43 Zimmern und Suiten. Jedes Zimmer hat eine eigene Terrasse oder einen eigenen Balkon. Ein Teil der Zimmer bietet Blick auf das Meer. Angelegter Strand mit Liegestühlen und Sonnenschirmen. Das Hotel Alamanda ** liegt in der Nähe von Saint-Gilles-les-Bains und der Lagune bei L'Ermitage. 70 Zimmer (mit ca. 13 qm eher klein). Das Hotel im kreolischen Architekturstil liegt inmitten eines tropischen Gartens mit Pool und verwöhnt seine Gäste mit zwei Restaurants. In circa 5 Gehminuten erreichen Sie den Strand über einen ruhigen Weg. Bitte kontaktieren Sie uns für ihre individuelle Verlängerung.

Weitere Informationen

Charakter der Tour und Anforderungen

Profil:

Bei dieser Reise lernen wir die Vulkaninsel La Réunion auf ihre genussvolle Seite kennen. Neben den abwechslungsreichen Wanderungen zwischen Urwäldern, Berg- und Vulkanlandschaften und Küste stehen viele kulinarische Highlights und ein Kochkurs auf dem Programm.

Anforderung:

Die verschiedenen Tageswanderungen dauern meist zwischen 2 und 4 Stunden (bei Wanderung auf den Vulkan Piton de la Fournaise 5 - 6 Std.). Dabei tragen Sie nur Ihren Tagesrucksack mit Wasser, Regenbekleidung, Sonnenschutz, Kamera und Ähnlichem. Die Wege sind gut. Sie wandern über kleine Bergpfade oder Küstenwege, manchmal kann die Route auch über leichtes Geröll und kleine Leitern führen. Während einiger Tageswanderungen passieren Sie Stellen mit steilen Abhängen, an denen ein Mindestmaß an Schwindelfreiheit erforderlich ist. Bei starken Regenfällen können die Wege glitschig sein, weswegen Wanderschuhe mit guter Profilsohle sehr wichtig sind. Trittsicherheit, Kondition und normale sportliche Ausdauer sind für diese Reise erforderlich. Ihr Gepäck (Reisetasche, gerne auch mit Rollen, aber kein Koffer) wird immer transportiert. Beim Mini-Trekking mit einer Übernachtung im Cirque de Mafate müssen Sie für eine Nacht zusätzlich etwas Wechselwäsche in Ihrem Rucksack tragen, Ihr Hauptgepäck bleibt im Gästehaus vor Ort.

Unterbringung:

Während dieser Reise sind wir in kleinen Gästehäusern und Hotels der Mittelklasse untergebracht. Während unseres Mini-Trekking im Mafate-Talkessel übernachteten wir in einer Berghütte mit 2-4 Personen im Zimmer. Ein Einzelzimmer ist hier nicht möglich. Für diese eine Unterkunft bitten wir Sie selbst ein Handtuch mitzubringen.

Verpflegung:

Das Frühstück auf La Réunion ist stark französisch geprägt. Es gibt meist Croissants, Toast und Marmelade, Fruchtsäfte und frisches Obst. Unser Mittagessen kaufen wir oft in Bäckereien, so dass wir während unserer Tageswanderungen picknicken können. Falls vorhanden essen wir auch in lokalen Restaurants. Das Abendessen nehmen wir meist in unserer Unterkunft ein. Hier gibt es nach dem Aperitif ein 2- oder 3-gängiges Menü oder aber lokale Gerichte in Buffet-Form. Zu verschiedenen Fleisch- oder Fischgerichten werden meist unterschiedliche Beilagen wie Gemüse, Reis und Linsen gereicht.

Ausrüstung:

Den klimatischen Bedingungen entsprechend ist für diese Reise sowohl leichte, atmungsaktive als auch warme Kleidung (Pullover, leichten Anorak, Regenschutz etc.) nötig. Für die Wanderungen empfehlen wir Bergschuhe mit Profilsohle und Trekkingstöcke.

Gepäck:

Bitte beachten Sie die Ausrüstungsliste für diese Reise. Bitte nehmen Sie eine Reisetasche oder ein anderes weiches Gepäckstück, gerne auch mit Rollen, aber keinen Hartschalenkoffer. Für das Mini-Trekking mit einer Übernachtung in der Berg-Lodge von La Nouvelle (Tag 4) benötigen Sie außer dem üblichen Tagesrucksack etwas Wechselwäsche und das Notwendigste für diese eine Nacht. Sie brauchen keinen Schlafsack, dafür aber bitte ein Handtuch mitnehmen. Während der Zeit dieser 2-tägigen Wanderung bleibt Ihr Hauptgepäck in unserer Unterkunft in Hell Bourg.

Impfungen und Gesundheitsvorsorge:

Auf einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz sollte geachtet werden. Es sind bei Einreise aus Europa derzeit keinerlei Pflichtimpfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden die Standardimpfungen des Robert Koch Instituts (www.rki.de) sowie die Einreise-Impfvorschriften und der Empfohlene Impfschutz des www.crm.de, unter anderem Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A/B.

Mehr Informationen bietet der aktuelle Impfkalender des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de). Eine individuelle medizinische Beratung wird empfohlen.

Einreisebestimmungen:

Staatsbürger des Landes Deutschland benötigen für die Einreise einen gültigen Reisepass, vorläufigen Reisepass, Kinderreisepass, Personalausweis oder vorläufigen Personalausweis. Der Pass muss noch mindestens 180 Tage bei Einreise gültig sein. Alleinreisende Personen unter 15 Jahren sollten eine amtlich beglaubigte Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitführen.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass / Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf. Oder: Schicken Sie sich Kopien Ihrer wichtigsten Dokumente als pdf-Datei an die eigene Mailadresse.

Botschaften und Generalkonsulate geben rechtsverbindliche Auskünfte. Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern oder im Einzelfall abweichend behandelt werden.

Klima:

Die vier Jahreszeiten unserer Breitengrade sind auf La Réunion auf zwei zusammengefasst. Die Zeit von April bis November, dem milden, tropischen „Winter“, ist ideal zum Wandern. Es ist trocken. Der Wind kann frisch sein, die durchschnittliche Tagestemperatur beträgt etwa 25°C, nachts sinkt das Thermometer auf circa 18°C. Durch den vom Meer kommenden Passatwind kann das Wetter an der Ost- und Westküste sehr unterschiedlich sein. Durch seine Einwirkung kann es gelegentlich auch im Winter kurz regnen. Der Sommer umfasst die Monate Dezember bis März und gilt als Regenzeit. Die Küsten der Insel weisen warmes, tropisches Klima auf. An der Ostküste ist es oft windig, am Massiv des Piton de la Fournaise kann es im Lauf des Tages jederzeit zu Wolkenbildungen und Niederschlägen kommen. Die Westküste hat einen Sandstrand und ist in der Regel sonnig und windgeschützt.

Der größte Teil der Insel ist dem Hochland zuzurechnen, ab 1.500 m Höhe ähnelt das Klima jenem in den Alpen während des Sommers: Tagsüber ist es warm mit Temperaturen von circa 20°C bis 25°C. Von Juli bis August kann es oberhalb 1.500 m Raureif und Frost geben. Jeder Ort der Insel hat sein eigenes Mikroklima und damit eine eigene Pflanzenwelt. Genau das macht den Reiz von La Réunion aus.

Mindestteilnehmerzahl:

Wir behalten uns das Recht vor, die Reise bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 21 Tage vor Abreise abzusagen.

Mobilitätshinweis:

Aufgrund des Reisecharakters sind unsere Reisen im Allgemeinen für mobilitätseingeschränkte Personen leider nicht geeignet. Gerne erteilen wir auf Nachfrage nähere Informationen über eine solche Eignung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Reisenden.

Leistungen

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab Saint-Denis (Tag 2) bis La-Saline-les-Bains (Tag 11)
- Flug mit Air Austral ab/bis Frankfurt via Paris nach Saint-Denis
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 10 x in Hotels und Gästehäusern und 1 x in einer Berghütte (mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad)
- 11 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Gepäckdepot- bzw. Transport
- Eintrittsgebühren lt. Programm

- Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice
- Diese Reise wird von Hauser Exkursionen International GmbH durchgeführt.

Nicht enthaltene Leistungen

- Andere deutsche Abflughäfen vorbehaltlich Verfügbarkeit: € 50,00; Zürich, Wien Aufpreis auf Anfrage
- Der Einzelzimmerzuschlag umfasst 10 Nächte, in der Berghütte gibt es keine Einzelzimmer
- Weitere Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder
- Weitere Reiseversicherungen

Termine & Preise

Reisetermin	Preis ab	EZ-Zuschlag
18.04. - 01.05.2020	3.398 EUR / 3.805 CHF	595 EUR / 666 CHF
02.05. - 15.05.2020	3.398 EUR / 3.805 CHF	595 EUR / 666 CHF
09.05. - 22.05.2020	3.398 EUR / 3.805 CHF	595 EUR / 666 CHF
30.05. - 12.06.2020	3.398 EUR / 3.805 CHF	595 EUR / 666 CHF
03.10. - 16.10.2020	3.458 EUR / 3.872 CHF	595 EUR / 666 CHF
10.10. - 23.10.2020	3.458 EUR / 3.872 CHF	595 EUR / 666 CHF
07.11. - 20.11.2020	3.498 EUR / 3.917 CHF	595 EUR / 666 CHF
21.11. - 04.12.2020	3.498 EUR / 3.917 CHF	595 EUR / 666 CHF
17.04. - 30.04.2021	3.498 EUR / 3.917 CHF	595 EUR / 666 CHF
01.05. - 14.05.2021	3.498 EUR / 3.917 CHF	595 EUR / 666 CHF





